reformierte
kirche dorf

rundschreiben

Weihnachten bis Februar 2021

Gottesdienste

24. Dezember 2020 17:00 Uhr
Familiengottesdienst am Heiligabend
Predigt: Pfr. Andreas Werder
Musik: Boyana Ammersinn
Kollekte: HEKS Weihnachtssammlung

25. Dezember 2020 9:40 Uhr
Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl
Predigt: Pfr. Andreas Werder
Musik: Vokal-Quintett und Frl. Wolf (Orgel)
Kollekte: HEKS Weihnachtssammlung

27. Dezember 2020 9:40 Uhr
Predigt: Theologiestudentin Barbara Steiner
Musik: Bojana Ammersinn
Kollekte: Afghanistanhilfe Schaffhausen

31. Dezember 2020 23:45 Uhr
Besinnung und Anstossen aufs neue Jahr während des Glockengeläuts

3. Januar 2021 17:00 Uhr
Flaachtalgottesdienst in Berg am Irchel
Predigt: Pfr. Hanspeter Werren

10. Januar 2021 9:40 Uhr
Predigt: Pfr. Andreas Werder
Musik: Maya Buchmann
Kollekte: Spitex Flaachtal

Die Handschrift Gottes erkennen

Mit einem guten Feldstecher oder einem Teleskop sieht man die Dinge grösser, schärfer und heller als von blossem Auge. Das erste Fernrohr wurde im Jahr 1608 erfunden. Bereits im Jahr 1609 richtete es Galilei gegen den Himmel und begann seine Beobachtungen aufzuzeichnen. Vorläufiger Höhepunkt der rasanten Entwicklung ist die Zusammenschaltung von acht Radioteleskopen, die im April 2019 ein Schwarzes Loch sichtbar machten.
Seit die Fernrohre wachsen, wächst unsere Vorstellung vom Universum. Beschränkte sich das Universum zu Beginn unserer Zeitrechnung im Wesentlichen auf die Sonne und ihr Planetensystem, ist unser Wissen über das Universum heute so gross, dass wir es uns nicht mehr vorstellen können. Die Sonne ist einer von 250 Milliarden Sternen in der Milchstrasse. Die Anzahl Galaxien, zu denen auch die Milchstrasse zählt, ist nach heutigem Wissensstand eine 13-ziffrige Zahl.
Bei solchen Dimensionen kommen mir die beiden Verse 4-5 aus Psalm 8 in den Sinn:

Wenn ich deinen Himmel sehe, das Werk deiner Finger,
den Mond und die Sterne, die du hingesetzt hast:
Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst,
und des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst?

Was für ein Unterschied zwischen dem gewaltig grossen Himmel und dem winzigen Menschen! Zusammengehalten wird dieser Gegensatz durchs gemeinsame «Du». Dieses «Du» hat den Himmel gemacht, und dieses «Du» denkt an uns Menschen und kümmert sich um uns.

Ich staune über das Wunder von Weihnachten, dass Gott Mensch geworden ist, dass er uns als Kind in einer Krippe begegnet ist. Erklärungen wirken unpassend, Diskussionen verstummen, das hier übersteigt mich. Christian Fürchtegott Gellert hat schöne Worte dafür gefunden (Lied «Dies ist der Tag» im Gesangbuch):

Wenn ich dies Wunder fassen will.
So steht mein Geist vor Ehrfurcht still;
Er betet an, und er ermisst,
dass Gottes Lieb unendlich ist.

Wenn ich auch die Liebe Gottes nicht fassen kann, berührt sie mich doch. Wenn ich dann an den Himmel blicke, erkenne ich vielleicht die Handschrift dessen, der mich liebt. Das wünsche ich Ihnen und mir in der kommenden Weihnachtszeit!

Andreas Werder

reformierte
kirche dorf

rundschreiben

Weihnachten bis Februar 2021

Gottesdienste

17. Januar 2021 9:40 Uhr
Predigt: Pfr. H. Brüggemann,
Musik: Bojana Ammersinn
Kollekte: Dargebotene Hand Zürich und Winterthur

24. Januar 2021 19:00 Uhr
Predigt: Pfr. Andreas Werder
Musik: Boyana Ammersinn
Kollekte: Verein Visoparents CH

31. Januar 2021 9:40 Uhr
4. Advent
Predigt: Pfr. Andreas Werder
Musik: Bojana Ammersinn
Kollekte: Afghanistanhilfe Schaffhausen

7. Februar 2021 9:40 Uhr
Predigt: Pfr. Andreas Werder
Musik: Pawel Paluch
Kollekte: Für den Zwinglifonds

Kinder und Jugendliche

4U

Die 4. Klässlerinnen und Klässler treffen sich jeden Dienstag von 15.45 – 16.45 Uhr an folgenden Daten im Pfarrhaus: 5.1., 12.1., 19.1., 26.1., 2.2.,

Leitung: Daniela Schiltknecht

JuKi

Die 5. und 6. Klässlerinnen und Klässler treffen sich freitags um 12 Uhr im Pfarrhaus zur Mittags-JuKi (Verpflegung mit dem mitgebrachten Lunch) an folgenden Daten: 8.1. und 5.2.

Leitung: Andreas Werder

Dorfemer Wäijezmittag

Der nächste Dorfemer Wäijezmittag findet am

29. Januar, 12 Uhr, im Pfarrhaus statt.

Es gibt süsse und salzige Wähe.

Kostenbeitrag: 6 Franken pro Person

(Kinder unter 6 Jahren gratis)

Anmeldung bitte bis 3 Tage vorher an: Margrit Glauser
Tel. 052 317 38 39 oder
Tel. 079 810 00 57

Männer-Exkursion

Im Zürcher Landesmuseum läuft eine Ausstellung mit dem vielsagenden Titel «Der erschöpfte Mann».
Für die öffentliche Führung am Samstag, 9. Januar 2021 von 13.30 bis 14.30 Uhr sind acht Plätze für interessierte, auch un-erschöpfte Männer reserviert (Eintritt: 10 Fr.).
Falls es Corona erlaubt, tauschen wir unsere Eindrücke im Anschluss an die Führung bei einem Getränk aus.
Anmelden bitte per Mail an pfarramt@kirche-dorf.ch.

Lichterglanz zur Adventszeit

Die Seniorinnen und Senioren haben anstelle eines Adventskranzes dieses Jahr ein festlich geschmücktes Gesteck mit Kerze erhalten. Die Kirchenpflegerinnen, unterstützt von Pfarrer Andreas Werder und den Juki-Kindern Leonie und Ben, waren fleissig an der Arbeit. Die vielen positiven Rückmeldungen haben uns sehr gefreut! Wir wünschen Ihnen eine friedliche und besinnliche Adventszeit.

Adventsfenster am Pfarrhaus

Eine wunderschöne Krippenszene wurde am 3. Dezember im Rahmen der diesjährigen Adventsfenster in der Garage neben dem Pfarrhaus eröffnet.

Es ist eine Gemeinschaftsproduktion von Pfarrer Andreas Werder, den Kirchenpflegerinnen Gabi Schmidli und Margrit Glauser sowie Colin und Ben von der JuKi.
Geöffnet ist das Fenster noch bis zum neuen Jahr, jeweils von 17 – 22 Uhr.

Taizé – Nacht der Lichter Bezirk Andelfingen

Während sich im Leben vieles sehr hektisch und grell abspielt, ist die Nacht der Lichter dazu ein wohltuender Kontrast. In der Tradition von Taizé, einem ökumenischen, weltoffenen Kloster in Frankreich, gibt es eine Nacht der Lichter. Sie lebt von den charakteristischen Melodien der Taizé-Lieder. Die Teilnehmenden sind für einige Minuten in der Stille beisammen und geben einander das Licht weiter – von da stammt auch der Name: Nacht der Lichter.

In der Hoffnung, dass wir den Anlass werden durchführen können, laden wir zur ersten ökumenischen Nacht der Lichter im Bezirk Andelfingen.

Samstag, 23. Januar 2021
19.30 Uhr, Reformierte Kirche Andelfingen

Bei Personenzahlbeschränkung wird die Feier mehrfach durchgeführt. Gleichzeitig oder nach der Feier gibt es die Möglichkeit zu Gesprächen und zum Gebet mit Seelsorgern im Kirchgemeindehaus, ein Kerzenlabyrinth vor der Kirche und wenn möglich einen Punschausschank vor der Kirche.

Die Vorbereitungsgruppe: Beat Graf, Stephanie Gysel, Stephan Kristan, Beat Schlatter und Milva Weikert

Bild: Communauté de Taizé, Nacht der Lichter, Homepage

Wertvolles Taufsteintuch – von Ursula Ogg gestickt

Das Leinentuch, das als Taufsteintuch dient, ist eine sehr wertvolle Handarbeit. Ursula Ogg, die es 1958 anfertigte, hat dabei 18 verschiedene Stickstiche verwendet. Allein der äussere Rand ist mit rund 1000 Knöpflistichen gearbeitet. Das Dorfemer Wappen mit Stilstich, Flaachstich und den zeitaufwendigen Knöpflistichen. Neben diesem Wappen sind Ähren und Rebstöcke als Zeichen von Fruchtbarkeit dargestellt.

Ursula Ogg wurde am 22. März 1941 geboren. Sie erkrankte früh an Muskelschwund und konnte nur bis zu ihrem 7. Lebensjahr gehen. Zur Schule nach Volken wurde sie mit dem Leiterwägeli gefahren. Ab der 3. Klasse lebte sie im Mathilde-Escher-Heim in Zürich. Nach der Schulzeit wohnte sie wieder bei ihrer Mutter in Dorf, die sie pflegte, und hat Sticken gelernt. Vor allem fürs Heimatwerk hat sie gestickt. Aber sie erzählte ihren Neffen und Nichten auch sehr gerne Geschichten. Ursula Ogg war eine sehr kontaktfreudige und kommunikative Frau, die trotz ihrer Behinderung zeitlebens zufrieden war. Mit dem elektrischen Rollstuhl unternahm Ursula Ogg gerne Ausflüge in die Umgebung und genoss diese sehr. Sie wurde 60 Jahre alt und wohnte zuletzt im Alterswohnheim Flaach. Das schöne Taufsteintuch stickte sie im Auftrag von Frau Pfarrer Wismer.
Margrit Glauser

Die Motive aus religiöser Sicht

Die Taufe verbindet uns Menschen mit Jesus Christus in zwei Aspekten: dem Tod und der Auferstehung. Christus ist das Passa-Lamm, das seinen Leib und sein Blut im Tod hingibt. Der Leib des Lamms wird in der Auferstehung zum Brot der Welt, gewonnen aus Ähren. Das Blut des Lamms wird zum Kelch des Heils, gewonnen aus dem Saft von Trauben. Das neue Leben in der Gegenwart Gottes wird durch eine Taube dargestellt, weil Jesus Christus bei seiner eigenen Taufe den Heiligen Geist als Taube herabkommen sah.
Andreas Werder

Adressen der Kirchgemeinde
www.kirche-dorf.ch

Pfarramt
Pfarrer Andreas Werder
Dorfstrasse 13, 8236 Opfertshofen
Tel. 052 317 12 71
pfarramt@kirche-dorf.ch

Katechetin
Daniela Schiltknecht
Strehlgasse 17, 8458 Dorf
Tel 052 317 00 60
schiltis@bluewin.ch

Kirchenpflege
Jakob Zuber, Präsident
Steffenstrasse 3, 8458 Dorf
Tel. 052 317 27 20
praesidium@kirche-dorf.ch

Margrit Glauser-Lohri
Steffenstrasse 5, 8458 Dorf
Tel. 052 317 38 39
margrit.glauser@gmail.com

Kevin McCabe
Buolistrasse 4, 8458 Dorf
Tel. 052 317 02 63
finanzen@kirche-dorf.ch

Gabi Schmidli
Steffenstrasse 10, 8458 Dorf
Tel. 052 317 01 34
schmidli.dorf@hispeed.ch

Sigristinnen
Barbara Braun
sbrauns@hispeed.ch
Cornelia Roth
roth.cornelia@gmx.ch

Kirchenreinigung
Caroline Rüttimann
ruettiman.dorf@hispeed.ch

Blick ins reformierte Weinland:
www.kirche-weinland.ch